

Modernisierung von Kindergärten im Sanitärbereich

Das Konjunkturpaket II der Bundesregierung eröffnet den SHK-Profis sowie den Planern und Architekten interessante Tätigkeitsfelder und Aufgaben. Vor diesem Hintergrund hat die Keramag eine neue Initiative zur bundesweiten Zielgruppen-Information und zur Unterstützung ihrer Vertriebspartner bei der lokalen Marktbearbeitung gestartet.

Michael Hellmund, Vorstandsvorsitzender der Keramag AG, zur Initiative des Unternehmens: „Das Konjunkturpaket II unterstützt nicht nur die energetische Sanierung von Kommunalgebäuden, sondern auch die Verbesserung der Bildungsinfrastruktur. Darunter fällt nicht zuletzt die Modernisierung der Sanitärräume in Kindergärten, Schulen und Universitäten. Für den Bereich der Bildungsinfrastruktur stehen 8,6 Mrd. Euro bereit, die nach dem Willen der Bundesregierung noch in diesem Jahr zumindest hälftig für konkrete Aufträge genutzt werden sollen.“

Es komme also jetzt vorrangig darauf an, die kommunalen Entscheidungsträger kurzfristig mit den erfor-



der und Jugendlichen eher abschrecken als einladen würden. Es gebe im öffentlichen Sektor kaum andere Bereiche, die über so lange Zeit sträflich

vernachlässigt worden seien.

Als renommierter deutscher Markenhersteller spezieller Problemlösungen für Kindergärten, Kindertagesstätten und Schulen verbindet Keramag den öffentlichen Aufruf zur Sanitärraum-Modernisierung mit dem Angebot, die kommunalen Entscheider – in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Sanitärfachgroßhandel und –handwerk – mit Rat und Tat umfassend und kompetent bei Bestandsaufnahme, Planung und Umsetzung zu unter-

stützen. Die jahrzehntelange Erfahrung in diesen Einsatzgebieten schaffe die Voraussetzungen für das Kernziel, Funktion, Komfort, Hygiene, Design,

Vielfach unzumutbare Verhältnisse

derlichen Informationen zu versorgen sowie bewährte Problemlösungen flächendeckend bereitzustellen. Als deutscher Marktführer in den öffentlichen und gewerblichen Sektoren sehe sich Keramag in der Pflicht, hier eine Vorreiterfunktion zu übernehmen.

Erheblicher Handlungsbedarf bestehe vor allem bei der Sanierung von Sanitärräumen in zahlreichen Kindergärten und Schulen. Der oft über Jahrzehnte entstandene Modernisierungstau habe vielerorts zu unästhetischen, unhygienischen und damit unzumutbaren Verhältnissen geführt, die die Kin-





Langlebigkeit, Pflegeleichtigkeit und Wassereinsparung auf einen nachhaltig wirtschaftlichen Nenner zu bringen.

Michael Hellmund zeigte sich zuversichtlich, dass die politisch vollzogenen Weichenstellungen – nach



anfänglichen bürokratischen Hemmnissen – nun bundesweit zu den angestrebten Investitionen führten. Er zitiert

te in dem Zusammenhang das Magazin „Stern“, das in seiner Ausgabe vom 21. Mai. d. J. resümiert hat: „Deutschland erlebt ein Wunder. Das Konjunkturpaket II wirkt exakt so, wie von der Regierung versprochen. Die Milliarden aus Berlin sichern tatsächlich Arbeitsplätze.“ Das Konjunkturpaket ist nach Einschätzung des „Stern“ zur „Volksbewegung“ geworden. Das Blatt kommt zu dem Schluss, dass in Deutschlands 12.263 Kommunen nunmehr zügig über die Mittelverwendung entschieden werde. Vielerorts würden jetzt Projekte in Angriff genommen, die sich in der Vergangenheit aus Geldmangel nicht hätten realisieren lassen. Weitere Informationen über das Kennwort: **Sanitärbereich-Modernisierung**